

# Kinderrechte



## Vorschläge für Aktivitäten mit Kindern



**Kinder schützen, Familien bewahren**

Eine Initiative von SOS-Kinderdorf



**SOS  
KINDERDORF**

## Feedback geben mit „Rucksack – Waschmaschine – Mistkübel“

Jedes Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung. Kinderrechte zu leben bedeutet, Kinder ernst zu nehmen und sie spüren zu lassen, dass ihre Meinung zählt und sie ihre Umwelt aktiv mitgestalten können.

**Ziel:** Die Kinder lernen, ihre Meinung auszudrücken, und erfahren, dass sie ernst genommen und respektiert werden – wodurch ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Das stärkt die jungen Menschen insgesamt, aber auch die Gesellschaft. Denn unsere Welt braucht starke Kinder und Jugendliche, die selbstbestimmt ihr Leben gestalten.

### Anleitung:

**1. Überlege dir eine Fragestellung:** Die Kinder können Feedback zu bestimmten Projekten oder Erlebnissen geben, es funktionieren aber auch allgemeine Fragen, z.B. „Wie war euer Tag?“

**2. Führe in die Aktivität ein:** Erkläre den Kindern, dass du ihre Meinung zu einem Projekt / einem Ausflug / dem heutigen Tag wissen möchtest. Erläutere, warum Feedback wichtig ist. Dazu kannst du z.B. erklären: „Alle Menschen nehmen Dinge und Situationen unterschiedlich wahr. Was den einen gefällt, ist für andere vielleicht weniger schön. Es ist wertvoll, die Meinung von anderen Menschen zu erfahren. Dadurch lernt man die andere Person besser kennen und kann sie besser verstehen. Es ist dabei wichtig, dass jede Meinung gleich viel wert ist und wir einander gut zuhören.“

**3. Erkläre die Methode:** Schreib deine Frage auf die Tafel oder einen grossen Zettel – z.B. „Wie war euer Tag?“ oder „Wie hat euch das Kinderrechte-Arbeitsblatt gefallen?“ Dazu überlegen sich die Kinder: Was davon packe ich in den Rucksack, was in die Waschmaschine und was in den Mistkübel?

- Rucksack: Was hat euch gefallen? Was wollt ihr mitnehmen?
- Waschmaschine: Worüber müsst ihr nochmal nachdenken? Wozu gibt es noch Fragen?
- Mistkübel: Was hat euch nicht gefallen? Was hat nicht so gut funktioniert?

**4. Rucksack, Waschmaschine, Mistkübel ausfüllen:** Lasse die Kinder auf einen Zettel aufschreiben, was in den Rucksack, was in die Waschmaschine und was in den Mistkübel kommt.

**5. Teilt euer Feedback:** Besprecht gemeinsam euer Feedback. Lass dazu in der Runde jedes Kind zwei seiner Notizen vorlesen. Achte darauf, dass sich die Kinder gegenseitig ausreden lassen und die Meinungen nicht bewertet werden.

Mehr Infos zu Kinderrechten gibt's ausserdem unter: [www.sos-kinderdorf.ch/projekte/themen/kinderrechte](http://www.sos-kinderdorf.ch/projekte/themen/kinderrechte)

## Gestaltet eine Kinderrechte-Wimpel-Girlande

**Ziel:** Die Kinder setzen sich kreativ mit ihren Wünschen und Hoffnungen für Kinder auf der ganzen Welt und in der Schweiz auseinander. Sie gestalten eine gemeinsame Botschaft, die ein sichtbares Zeichen für Solidarität und die Bedeutung von Kinderrechten setzt.

### Anleitung:

**1. Materialien:** Zeichenpapier (oder Wimpel-Vorlagen zum Ausdrucken), Buntstifte, langes Seil für die Girlande

**2. Führe in die Aktivität ein:** Beginne mit einem kurzen Gespräch über Kinderrechte. Stelle Fragen wie: „Welche Rechte haben Kinder eigentlich?“ und „Warum sind Kinderrechte wichtig?“ Erkläre, dass nicht alle Kinder Zugang zu Bildung, Schutz vor Gewalt und fairen Chancen haben. Besprecht, was ihr euch für Kinder wünscht, die diese Rechte noch nicht erleben.

Als zusätzliche Möglichkeit kannst du mit einer kurzen Fantasiereise die Vorstellungskraft der Kinder aktivieren:

„Schliesst die Augen und stellt euch eine Welt vor, in der es allen Kindern gut geht. In dieser Welt hat jedes Kind genug zu essen, einen sicheren Ort zum Leben und kann zur Schule gehen. Jedes Kind kann spielen, lachen und fühlt sich wohl. Was siehst du an diesem Ort? Was macht die Kinder dort glücklich und sicher? Was bedeutet es für dich, wenn alle Kinder die gleichen Chancen haben?“  
Lass die Kinder einen Moment in dieser Vorstellung verweilen und dann ihre Augen wieder öffnen. Diese Bilder sollen ihnen als Inspiration für ihre Wimpel dienen.

Ermutige die Kinder, ihre Eindrücke und Gedanken auf ihre Wimpel zu übertragen. Stelle Fragen wie:

- „Wie sieht eine Welt aus, in der es allen Kindern gut geht?“
- „Was würdet ihr euch für Kinder in anderen Ländern wünschen?“
- „Was ist wichtig, damit sich alle Kinder sicher und glücklich fühlen?“

**3. Gestaltet Wimpel:** Die Kinder gestalten ihre Wimpel nun mit ihren Wünschen, Gedanken und Bildern zu Kinderrechten. Die Kinder können Szenen oder Symbole malen, die sie mit Frieden, Sicherheit und Freude verbinden – z.B. Kinder, die spielen, Orte, die Geborgenheit ausstrahlen, oder Zeichen der Hoffnung und Liebe.

Ermutige sie, Farben und Motive zu verwenden, die für sie eine positive und sichere Welt darstellen.

**4. Hängt die Girlande auf:** Verbindet die fertigen Wimpel miteinander zu einer langen Girlande und hängt sie gut sichtbar auf – an der Eingangstür, im Gang oder in einem zentralen Raum. So können alle die Botschaft sehen.

## Schreibt einen Brief an an die Bundespräsidentin/den Bundespräsidenten

**Ziel:** Die Kinder lernen, ihre Gedanken zu den Kinderrechten zu reflektieren und auszudrücken. Sie erfahren, dass auch in der Schweiz nicht immer alle Kinderrechte beachtet werden und dass sie sich aktiv für ihre eigenen und die Rechte anderer Kinder einsetzen können. Durch das Schreiben eines Briefes an die Bundespräsidentin erleben sie, dass ihre Meinung wichtig ist. Das stärkt ihr Selbstverständnis als aktive Bürger:innen einer Demokratie und zeigt ihnen, dass ihr Einsatz für Kinderrechte eine gesellschaftliche Bedeutung hat – selbst wenn nicht immer eine direkte Veränderung folgt, ist der Ausdruck der eigenen Meinung eine wertvolle Erfahrung.

### Anleitung:

**1. Diskutiert gemeinsam:** Schreibe das Wort "Kinderrechte" auf die Tafel oder ein Plakat und besprecht gemeinsam das Thema. Mögliche Diskussionsinhalte:

- Welche Kinderrechte gibt es?
- In welchen Situationen werden sie nicht eingehalten?
- Wie geht es Kindern auf der ganzen Welt?
- Wieso haben nicht alle Kinder in der Schweiz die gleichen Chancen?

Schreibe die Stichworte eurer Diskussion auf, damit alle eine Übersicht haben.

**2. Sammelt Ideen für den Brief:** Frage die Kinder z.B.:

- „Was wollt ihr gerne dem/der Bundespräsident:in über Kinderrechte sagen?“
- „Was würdet ihr euch wünschen, dass Politiker:innen für Kinder in der Schweiz und weltweit machen sollten?“
- „Was braucht ihr, damit es euch und anderen Kindern gut geht?“

Hilf den Kindern dabei, ihre Anliegen in einfache Sätze zu fassen, und notiert sie.

**3. Schreibt einen Brief:** Lass die Kinder einzeln oder gemeinsam einen Brief verfassen, in dem sie konkrete Wünsche für die Einhaltung der Kinderrechte formulieren – international und/oder in der Schweiz. Ermutige sie, darauf einzugehen, wo sie sich Verbesserung wünschen, z.B. bei Chancengleichheit oder Schutz vor Gewalt.

Lass jene Kinder, die möchten, ihren Brief laut vorlesen.

Hinweis: Wenn Kinder im Brief erläutern, warum ihnen das Thema wichtig ist und was sie sich konkret wünschen, erhalten sie öfter eine Antwort oder Danksagung.

**4. Fügt Zeichnungen hinzu:** Die Kinder können zusätzlich Zeichnungen anfertigen, die ihre Gefühle zum Thema Kinderrechte ausdrücken.

**5. Schickt den Brief ab:** Adressiert den Brief an  
[Name aktuelle:r Bundespräsident:in]

Bundeshaus  
CH-3003 Bern